



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/o37

DOI: 10.17886/RKI-History-o8o2

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin W. Kurfürstendamm 25
d. 19ten April 1902

Hochgeehrter Herr Kollege! [Paul Frosch]

Ich werde mit Herrn Geh.R. Kirchner am nächsten Mittwoch den 23ten April Abends 10 Uhr vom Bahnhof Zoolog. Garten abfahren und 10.52 am Donnerstag Vormittags in Coblenz eintreffen. Abends fahren wir dann nach Trier.

Sie haben wohl die Güte für Donnerstag Abend Zimmer zu bestellen.

Exc. v. Leuthold hat beschlossen auch einen Sanitätsoffizier an unseren Besprechungen mit den Regierungsbehörden theil nehmen zu lassen und hat dazu Herrn Generaloberarzt Dr. Zwicke ausersehen. Vermuthlich wird derselbe den Auftrag erhalten, mit uns zusammen dem Oberpräsidenten in Coblenz einen Besuch abzustatten. Lassen Sie ihn also auf alle Fälle durch Herrn Stabsarzt v. Drigalski die Zeit unserer Ankunft in Coblenz mittheilen, damit wir uns in Coblenz finden können.

Das Schreiben des Herrn Medicinalrath Schlecht über das zu errichtende Gesundheitsamt werde ich selbst mitbringen.

Mit bestem Gruße
Ihr ergebenster
R. Koch

Berlin W. Kurfürstendamm 25

J. 19^{te} April 1902.

Gefehrtester Herr Kollege!

Selbstverständlich sind Herrn Prof. Dr. Kirchhoff und
 Herr Kollege am 23^{ten} April Abends
 10 Uhr vom Bahnhof Zoolog. Garten abgegangen
 und 10.52 am Bremerberg Newentag in
 Coblenz angekommen. Abends haben wir
 dann nach Trier.

Sie haben wohl die Gäste für Bremerberg
 Abend gemeinsam zu beherbergen.

Herr v. Leuthold hat beabsichtigt auf einem
 Dienstbesuche an den Herrn Luftkranz,
 Sie mit der Regierungsbeförderung zu

erfennen zu lassen und jedwede Gewer-
Gemeinschaft der Rechte darüber zu setzen.
Menschenpflicht wird deshalb die Aufsicht zu erfüllen,
mit und zu verhindern den Ausbruch der Krankheiten
in Städten einen Versuch anzustellen. Lassen
Sie ihn also auf alle Fälle durch Herrn Nott-
vogt v. Drigalochi die Zeit in jeder Richtung
in Ordnung zu stellen, damit nicht nur
in Städten sondern überall.

Das Wohlwollen des Herrn Magistrats
schleut über das zu erwünschten Gesund,
Sicherheitsverordn. ist selbst zu thun.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

P. Korb.

2

Ben.

Fullan,

Shooker

Leffer

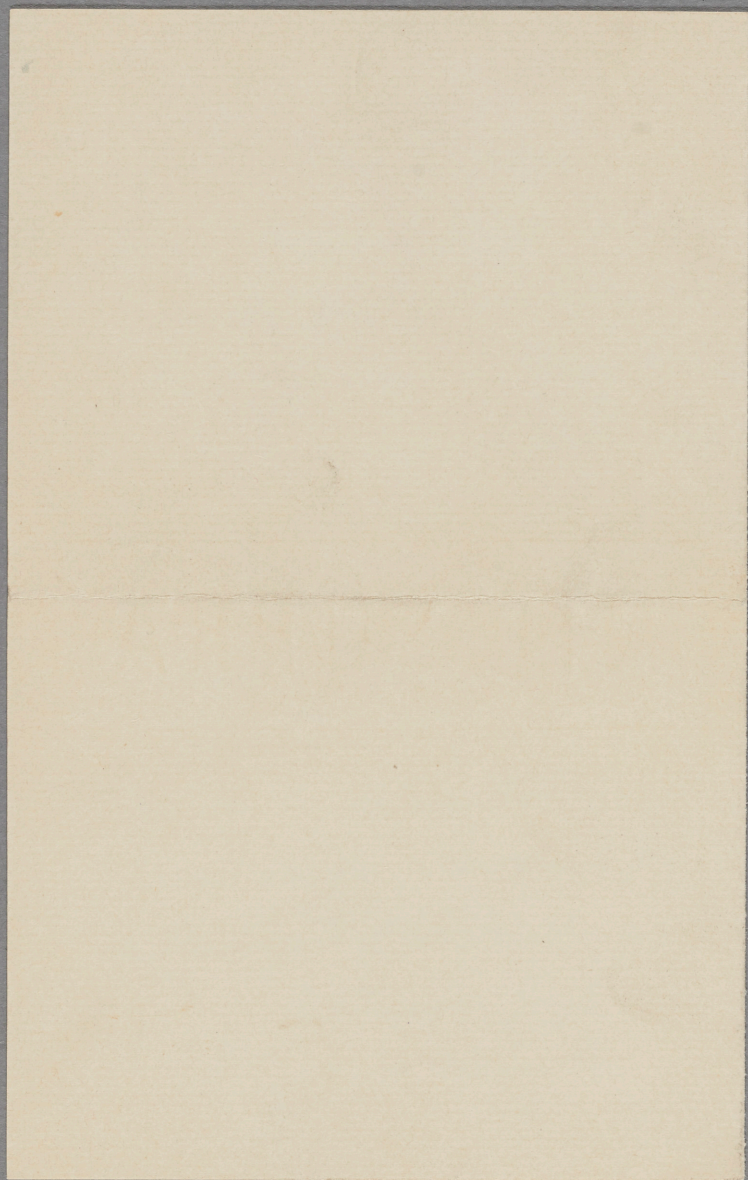
West,

Fuller

East

W

East,



ad: 62/037

20



Herrn Professor Dr. Froesch
Brückenstr. 82
Trier

